



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXVIII. Markgraf Johann gestattet dem Hans von Uchtenhagen, als Pfandinhaber von Köpnick, einige dahin gehörige Gewässer wiederkäuflich auszuthun, am 22. Januar 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

sein erben sollen das obgnante Slossz vnd Stad mit allen vnd iglichen obgeschriben zugehorungen jnen haben, nützen vnd nützen vngeuerlichen vngehindert von vnsern lieben herren vnd vater, von vns, vnsern erben vnd nachkommen vnd sollen das getrewiglichen halten vnd bewaren auff ir selbs koste vnd czerung nach irem besten uermügen, an allerley ufflege vnd rechnung, vnd sollen vnsern lieben herren vnd vater, vns, vnsern erben vnd nachkommen damit vnterthenig, gehorsam vnd gewertig sein vnd vnsern friden vnd vnfriden halten vnd leiden gein allermeinglich, nymands ufzgenommen, vnd alle inwonere zu dem gnanten slosse vnd statt gehörende, geistlich vnd werltlich, getrewiglichen handhaben, schutzen vnd schirmen vnd in keine vngewonlich beswerung thun, noch newigkeit auff sie setzen oder begern in keinerley wyfz ongeuerd, funder sie bey alten rechten vnd gewonheiten behalten vnd bleiben lassen on argk vnd ongeuerde. Auch sol der gnant hanns kein eichen oder esschen holcz, es sey grofz oder klein, uerkauffen noch keinwyfz hawen lassen ongeuerde. Auch wenn vnd auff welch czeit das ist, das vnser lieber herre vnd vater, wir, vnser erben oder nachkommen marggrafen dasselb Slossz vnd statt mit den obgeschriben nützen vnd zugehorungen von den obgnanten hannsen oder sein erben widerkauffen wollen, das sollen sie vns gestaten vmmb die obgeschriben summa geldes oder fouil guter reinischer gulden, die gut, genge vnd gebe sein, vnd das sollen vnd wollen wir in ein halb iar oder virtel iars vngeuerlichen zuvor uerkunden vnd zu wissen thun vnd dann nach ufzgeen desselben halben oder virtel iars auff weynachten nehst kommend, acht tag vor oder nach vngeuerlichen, dem obgnanten hannsen oder seinen erben dieselbe VI^e schok oder so uil guter reinischer gulden unuerczogenlichen reichen vnd bezalen: vnd wo in das uerczogen würde, was sie des dann schaden nemen, das beweizlicher vnd vngeuerlicher schade hiez vnd were, den gereden wir in mitampft dem hauptgute gutlichen vnd vnuerczogenliche zu entrichten vnd zu bezalen: vnd so sie denn der VI^e schok oder fouil guter reinischer gulden bezalt sein, So sollen sie vnsern lieben herren vnd vater, vns, vnsern erben vnd nachkommen marggrauen dasselbe slosse vnd statt mit allen obgeschriben zugehörungen gruntlichen, genzlichen vnd on alle widerrede abtreten, lediglichen vnd losz wider in antworten, on allerley rechnung vnd ufflege ongeuerde. Wer auch, das vnser lieber herre vnd vater, wir, vnser erben oder nachkommen marggrauen in vnsern landen der marcke ein gemein landbete nemen würden, So sollen vnd mugen wir sie in der statt vnd ampt Cöpenick auch wol nemen ongeuerde. Des zu urkunde vnd warem bekentnußz haben wir obgnanter marggraff Johans vnser inßigel an dießsen vnsern brieff hengen lassen, der geben ist zu Berlin, am nehsten donrstag fur sant Johans Baptisten tag zu mittensomer, nach Cristi vnser herrn geburte virczehnhundert iar vnd darnach im sechsvndczweinczigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 8.

XXVIII. Markgraf Johann gestattet dem Hans von Uchtenhagen, als Pfandinhaber von Köpnic, einige dahin gehörige Gewässer wiederkäuflich auszuthun, am 22. Januar 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen — Wann fur vns kummen ist vnser lieber getrewer hanns von uchtenhagen vnd hat vns angericht vnd erzellt soliche not, darinn er itzund sey, funder vns auch fleissiglichen gebeten, vnsern willen, gunst

vnd verhengnuß darzü zu geben, daß er vnsern lieben getrewen ludewigen wardenberg, burger in vnser statt Berlin, vnd seinen rechten erben fünffzehen schok gelte jerlicher renthe auff einen rechten widerkauff auff alle die wasser, die da liegen vnd gehören zu vnserm flossze vnd Statt köpenick, welch flossz vnd Statt wir dem gnanten hannsen mit allen zugehörungen auff einen rechten widerkauff verkauft vnd jgeben haben, uerkauffen müchte; des haben wir angesehen sein fleißig bete vnd getrewe willig dinste, so er vns getan hat vnd noch wol thun sol vnd mag in künstlichen czeiten vnd haben zü solchen obgeschriebenen kauffe für vnsern lieben herren vnd vater, für vns, vnser erben vnd nachkommen vnsern willen, gunst vnd verhengnuß geben vnd geben den darzü mit crafft dietz brieffs, Doch alle bescheiden, wenn vnser lieber herre vnd vater, wir, vnser erben vnd nachkommen das gnante vnser flossz vnd Statt köpenick von dem vorgnanten hannsen von uchtenhagen vnd seinen rechten erben widerkauffen wollen vnd kaufen, in maßzen als er das von vns zü eynem widerkauffe hatt, So sol der vorgnante hanns vnd seine erben auff dieselben czeit vnsern lieben herren vnd vater, vns vnd vnsern erben vnd nachkommen das ergnante vnser flossz vnd Statt köpenick mit allen seinen zübehörungen frey, ledig vnd losz antworten on alles geuerde. Des zü urkund geben wir jm diesen brief mit vnserm anhangenden jnsigel versigelt, der geben ist zu Berlin, am donrstag vincentii, anno etc. XXVIII.

Recognovit dominus per se
et examinavit.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 13.

XXIX. Markgraf Johann verschreibt seinem Rath Heinze Donner das Angefälle von Mühlen und Ländereien bei Köpnic, welche Otto, der Pfarrer daselbst, und Jacob Rathenow inne haben, am 30. Januar 1434.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nurenberg, Bekennen —, wann wir angesehen, betracht vnd Erkant haben solich maniguelig vnd treffliche getruwe dinste, die vns vnd vnser herchafft Der Erber vnser Rath vnd lieber getruwer heincz donre oft vnd dick gethan hod vnd noch hinfur wol thun sal vnd mag; hirurg vnd auch von befunden gnaden wir dem gnanten heinczen donren vnd seinen rechten menlichen leibes lehns erben Die mule, Rabenstein geheissen, Die Jerlichen czinfet czwei wispel Roghen, eine heide vnd geholze dazugehorende, Item eine mule, geheissen die heidemul, an den feltmarcken bey monchehofen gelegen, die Jerlichen czinfet czwei schogk grosschen, Item vier hufen, gelegen by Copenick, die Tabhart zu Copenick itezund treibet, die Jerlichen czinfen einen wispel Roggen vnd einen wispel habern, vnd einen garten dazzu vor Copenick gelegen, der Jerlichen czinfet czwelf grosschen, mit allen vnd iczlichen wassern, Teichen, vischereyen, hulzen, Ackern, wiesen, mit vbersten vnd nydersten gericht vnd sunst mit allen vnd iczlichen freheiten, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufgenommen, Als von alter zu den obgeschriben mulen, Ackern vnd garten gehort vnd das alles obgeschriben Er Otte, etewen pfarrer zu Copenig, von vns zu einem leipgedinge noch besizt vnd inne hott, vnd das alles auch vor czeiten Jacob Rothenaw, burger czum Berlin, Innen gehabt hott, von dem das an vns kom-